

Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1954)

Heft: 5

Artikel: Protokoll der 15. ordentlichen Generalversammlung : Sonntag und Montag, den 9. und 10. Mai 1954 in Vevey

Autor: Rickli, E.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-770816>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DPg 145

SVD

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG FÜR DOKUMENTATION
ASSOCIATION SUISSE DE DOCUMENTATION

SEKRETARIAT - SECRÉTARIAT: BERN, Bollwerk 25.

(031) 622330

Postcheck - Chèques postaux III 1104

Bern, im Juli 1954

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 5

Protokoll

der 15. ordentlichen Generalversammlung

Sonntag und Montag, den 9. und 10. Mai 1954 in Vevey

Vorsitz: Herr Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke A.-G., St. Gallen.

Anwesende: 1 Ehrenmitglied

57 Vertreter von 40 Kollektivmitgliedern

12 Einzelmitglieder

6 Gäste

Im ganzen also 76 Personen.

Entschuldigt haben sich: Hr. Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH, Zürich; Hr. Dr. Waser, Stadtarchivar in Zürich; Hr. Zahnd, Verwalter der eidg. Drucksachen- und Materialzentrale in Bern; Hr. Friedländer, Verlag Organisator Zürich; Hr. Prof. Brogle, Schweiz. Mustermesse Basel; Hr. Hartmann, Elektro-Watt A.-G. Zürich; Hr. Janicki, Landis & Gyr A.-G. Zug; Hr. Lämpel, Paris; Melle Rosselet, Bibliothèque publique, Neuchâtel; Melle Vuillemin, Lausanne; Agfa-Photo A.-G. Zürich; Gugelmann & Cie A.-G. Langenthal; Kabelwerke Brugg; Schweiz. Buchhändler- & Verlegerverein; Schweiz. Verein von Gas- & Wasserfachmännern Zürich; Suchard SA, Services techniques, Neuchâtel.

* * *

Kurz nach 15 Uhr eröffnet der Vorsitzende im Konferenzsaal der Afico in La Tour-de-Peilz die Generalversammlung mit einem Begrüßungswort und dem Hinweis, dass die SVD schon vor 10 Jahren Gast in Vevey war. Er spricht der Afico seinen herzlichen Dank aus für die Überlassung des Konferenzsaals und die Organisation des diesjährigen Generalversammlung.

Nach Genehmigung der Traktandenliste werden folgende Geschäfte behandelt:

1. Protokoll der 14. Generalversammlung vom 17./18. Mai 1953 in Schaffhausen.

Bemerkungen werden keine gemacht, das Protokoll ist genehmigt.

2. Jahresbericht 1953.

Er ist in den Kleinen Mitteilungen Nr. 4 enthalten. Er wird abschnittweise zur Diskussion gestellt und ohne Diskussion genehmigt.

3. Jahresrechnung 1953.

Die Mitglieder erhielten sie mit dem Jahresbericht. Sie wird, entsprechend dem Antrag der Rechnungsrevisoren, genehmigt. Ergänzend weist der Präsident auf die ansehnliche Budgetüberschreitung bei den Nachrichten hin und bemerkt, der Vorstand sei bestrebt, diese Ausgaben auf das vorgesehene Mass zurückzuführen.

4. Voranschlag 1954.

Zu dem den Mitgliedern schriftlich unterbreiteten Voranschlag 1954, in welchem sich Einnahmen und Ausgaben ausgleichen, werden keine Bemerkungen gemacht. Die Abstimmung ergibt einstimmige Genehmigung.

5. Erneuerungswahl des Vorstandes.

Nach Art. 5 der Statuten wird der Vorstand jeweils für 3 Jahre gewählt. Da die Amtsdauer des gegenwärtigen Vorstandes abgelaufen ist, sind Erneuerungswahlen nötig. Der Präsident gibt bekannt, dass keine Demissionen vorliegen. Es ist jedoch erwünscht, für spätere Änderungen im Vorstand rechtzeitig für Nachwuchs zu sorgen, um die nötige Kontinuität zu sichern. Der Vorstand schlägt der Generalversammlung deshalb seine Erwe-

terung um 2 Mitglieder vor. Die Versammlung stimmt diesem Antrag zu.

Als eines der neuen Mitglieder bringt der Vorstand Hrn. Dr. Brüderlin in Vorschlag; für das zweite, bei dem die Westschweiz berücksichtigt werden soll, ist noch die Einwilligung der betr. Firma einzuholen. Der Vorstand ersucht die Versammlung, das Bureau zu ermächtigen, die Wahl zu vollziehen, sobald es die Umstände erlauben (die Afico hat inzwischen der Wahl des Hrn. Von der Mühl zugestimmt). Auch diese Vorschläge finden die Gnade der Generalversammlung, die anschliessend die bisherigen Vorstandsmitglieder, den Präsidenten sowie die Rechnungsrevisoren für weitere 3 Jahre bestätigt. Dem Vorstand gehören nun an die Herren:

Dipl. Ing. U. Vetsch, Direktor der St. Gall.-Appenz. Kraftwerke A.-G., St. Gallen, Präsident,
Dr. Ing. chem. Jean Marc Meyer, Prokurist Ciba A.-G. Basel, Vizepräsident,
Dr. Pierre Bourgeois, Direktor der Schweiz. Landesbibliothek Bern, zugleich Vertreter der Vereinigung schweiz. Bibliothekare, Vizepräsident,
Ernst Rickli, Leiter der Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT Bern, Sekretär,
Dr. Paul Brüderlin, Archivar bei der Neuen Zürcher Zeitung, Zürich (neu),
César Frachebourg, Dienstchef bei Bibliothek und Dokumentation der Generaldirektion PTT Bern,
Dipl. Ing. W. Kuert, Leiter des VSM-Normalienbüros Zürich,
Dipl. Ing. H. Leuch, Sekretär des Schweiz. elektrotechnischen Vereins in Zürich,
Dipl. Ing. Otto Merz, Prokurist der Georg Fischer A.-G. Schaffhausen,
Dr. P. Scherrer, Direktor der Bibliothek der ETH Zürich,
Dipl. Ing. E. Schnitzler, Oberbibliothekar der Ecole Polytechnique in Lausanne,
Dr. M. Von der Mühl, Handelsbevollmächtigter Afico S.A., La Tour-de-Peilz (neu),
Dr. H. Zehntner, Vorsteher des Schweiz. Wirtschaftsarchivs in Basel.
Rechnungsrevisoren für 1954/1956: Frau M. Rentsch, Zürich,
Hr. P. Keller, Spiez.

6. Festsetzung der Jahresbeiträge.

Der Vorstand schlägt vor, die Jahresbeiträge auf der bisherigen Höhe zu belassen, d.h. auf 15 Fr. für Einzel- und wenigstens 60 Fr. für Kollektivmitglieder. Die Generalversammlung ist damit einverstanden.

7. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse.

a) Ausschuss für Ausbildungsfragen, Berichterstatter: E. Rickli.

In den Zeitraum unserer Rückschau fällt die Arbeitstagung über technische Hilfsmittel der Dokumentation in Industrie und Verwaltung. Sie wurde in Verbindung mit dem Ausschuss für die technischen Hilfsmittel organisiert und fand vom 23. bis 25. April 1953 in Zürich statt. Zweck dieser Arbeitstagung war, die Teilnehmer mit neuesten technischen Hilfsmitteln, die in der Dokumentation eingesetzt werden können, bekannt zu machen und ihnen anhand praktischer Demonstrationen die verschiedenen Möglichkeiten und Anwendungsbereiche aufzuzeigen. Für die Vorführungen stellten sich in zuvorkommender Weise zur Verfügung die Aljos A.-G., die Remington Rand A.-G., die Walter Rentsch A.-G., die Photodruck- & Copie A.-G. sowie die Agfa A.-G. Diesen Firmen möchte ich für das Entgegenkommen und für die gute Aufnahme der Teilnehmer auch an dieser Stelle herzlich danken. Den Abschluss der Tagung bildete die Besichtigung verschiedener technischer Einrichtungen der kantonalen Verwaltung im Walcheturm, wozu Hr. Windlinger, Verwalter der Zürch.kant. Zentralstelle für Bureaumaterialien, das Einführungsreferat hielt. Zuletzt sprach Hr. Dr. Schmidt, Chur, über aktuelle Mikrofilmprobleme in der Verwaltung. Mit 37 Teilnehmern, worunter 3 Gäste, erreichte der Kurs für diese Veranstaltung die Höchstzahl, die zugelassen werden konnte; anwesend waren Vertreter von Mitgliedern aus der deutschen und französischen Schweiz. Die Tagung bot sehr viel Interessantes und vermittelte viele Eindrücke. Soweit wir feststellen konnten, resultierten daraus bei verschiedenen Mitgliedern Anwendungen vorgeführter Einrichtungen. Der Kurs hatte für uns auch einen kleinen finanziellen Erfolg, und auf Jahresende verzeichnete die Kasse für die Kurse einen Aktivsaldo von Fr. 2 090.22.

Auf der internationalen Ebene sind 3 Punkte erwähnenswert. In Wien gelang es, im Rahmen der FID grundsätzlich einen Ausschuss durchzusetzen. Die Vorschläge für seine Zusammensetzung sind indessen noch nicht befriedigend.

Sodann besteht, soweit wir feststellen konnten, bei den ausländischen Kollegen und Kolleginnen, die sich mit Ausbildungsfragen befassen, Interesse zum Besuch eines Kurses in der Schweiz. Wenn möglich wird ein solcher vor der Arbeitstagung in Belgrad, und zwar in Zürich durchgeführt. Der Ausschuss wird sich in nächster Zeit mit dieser Frage befassen.

Von Schweden werden Fühler ausgestreckt für die internationale Orientierung in Archivfragen.

b) Arbeitsausschuss für Klassifikation, Berichterstatter: C. Frachebourg.

La commission a tenu au cours de 1953 trois séances. La première était consacrée à liquider une demande de renseignements du "Sozialarchiv" de Zürich, lequel s'enqurait de l'indice numérique décimal de plusieurs notions difficiles à classer. L'objet numéro 2 à ordre du jour de la première séance était la discussion du volumineux projet de modification de Mr. Kocherhans de Neuhausen que je remercie à cette place pour la persévérance et l'endurance avec lesquelles il a mené à bien un travail de 60 pages. En Suisse ce

projet n'a pas rencontré de résistance. Au contraire, la Commission de classification l'a approuvé à son unanimité. Malheureusement, sur le plan international, il s'est heurté à une forte résistance de l'Allemagne. Ce projet, comme la manière d'entrevoir le réajustement de la CDU aux besoins de la science et de la technique de la part de moi-même, sont à l'origine d'un article paru dans les "DIN-Mitteilungen", volume 32, fascicule 5 du premier mai 1953. (Hr. Frachebourg verliest die entsprechenden A Textstellen.)

Je souligne la phrase: "Ihre Annahme käme einer Revolution gleich". Ceci prouve la résistance de l'Allemagne au projet Kocherhans. J'ai répondu à l'article en question en conformité de l'esprit des discussions de la Commission de classification du 15 décembre 1953 à Zürich.

Comme travail qui doit retenir notre attention pour cette assemblée générale, je cite le projet du vice-président de la Commission Mr Friedländer, projet intitulé "Entwicklungsarbeiten zu DK 65 Betriebswirtschaft".

Sans être un économiste, je dois attester le bien-fondé de ce réajustement dont la défense semble prendre corps sur le terrain international, à l'encontre de ce qui s'est passé pour le projet Kocherhans. De Mr Friedländer, il y a également un projet de réajustement de l'indice 336.2: impôts. C'est dire que le vice-président a bien travaillé. Monsieur Rickli, d'autre part, est l'auteur d'un projet d'extension du domaine 656.8: le service postal. Monsieur Jean Patry, physicien de la Maison Albiswerk à Zürich, est l'auteur d'un projet d'extension pour ce qu'on appelle la cybernétique et les machines à calculer électroniques. En électricité, un travail immense de réajustement des indices se fait sur le plan international, de sorte que j'ai l'impression que ce sera le premier domaine qui arrivera à une certaine perfection des indices décimaux.

c) Arbeitsausschuss für Normungsbestrebungen im Bibliothek-, Buch- und Zeitschriftenwesen, Berichterstatter: W. Kuert.

Im folgenden Bericht ist weniger von der Tätigkeit der Arbeitsgruppe für Normung die Rede, als vielmehr von der Arbeit auf internationalem Boden. Die Begründung dafür ist im engen Zusammenhang zwischen den Aufgaben unseres Normenausschusses und den Arbeiten im internationalen Komitee 46 für Normung zu sehen. Dadurch, dass wir bestrebt sind, zuerst unseren Einfluss bei der Gestaltung der internationalen Festlegungen zur Geltung zu bringen, wird vorerst das Tempo von dieser Seite her angegeben, und das Hauptgewicht liegt gegenwärtig noch auf der Tätigkeit des Komitees 46 der Internationalen Organisation für Normung (ISO).

Vom Sekretariat dieses Komitees sind verschiedene Entwürfe entsprechend den Beschlüssen der letzten Sitzung in Kopenhagen bereinigt worden. Als erste ISO-Empfehlung aus dem Gebiete der Dokumentation sind vom ISO-Rat die "Internationalen Regeln für die Kürzung von Zeitschriften-Titeln" genehmigt worden. Sie ersetzen die alten internationalen Regeln, die im JSA-Bulletin 23 vom Jahre 1940 niedergelegt waren.

Die übrigen Arbeiten sind leider nicht viel weiter gediehen als vor einem Jahre. Einiges ist zwar von den Arbeitsgruppen in der Zwischenzeit behandelt worden; vielfach vermochten jedoch die Entwürfe bei der Vorlage an das Gesamt-Komitee oder an die Gesamtheit der ISO-Mitglieder nicht unangefochten durchzudringen. Immerhin sind zwei Vorschläge soweit ausgereift, dass sie dem ISO-Rat zur endgültigen Annahme empfohlen werden können. Es handelt sich dabei um die Entwürfe über "Translitération des caractères cyrilliques" und "Présentation de périodiques".

Zu den vier Normen-Entwürfen über "Références Bibliographiques", "Citations Bibliographiques", "Reproduction photographique de documents sur papier" und "Manchette Bibliographique" liegen noch Bemerkungen einiger ISO-Mitglieder vor, die vom Sekretariat abzuklären sind. Es ist zu hoffen, dass dies im Laufe der nächsten Monate geschehen kann, womit dann auch diese vier Vorschläge für die Genehmigung durch den ISO-Rat reif sind.

Das ISO-Komitee 46 bemüht sich ferner, mit der Ausarbeitung von Normen über die Gestaltung von Inhaltsverzeichnissen, Sachregistern und Zusammenfassungen voranzukommen. Es hat ausserdem einen Entwurf über die Darstellung von Zeitschriften-Artikeln in Arbeit. Diese Vorschläge lagen im Berichtsjahr immer noch in den Händen der vorbereitenden Arbeitsgruppe.

Wie ich Ihnen schon letztes Jahr berichten konnte, interessiert sich die UNESCO sehr stark für die Tätigkeit des ISO-Komitees 46, Dokumentation. Sie hat deshalb die Durchführung seiner Arbeiten finanziell unterstützt, und das Sekretariat hat bereits im November 1953 über den Stand einiger Arbeitspunkte an die UNESCO Bericht erstattet.

Zu erwähnen wäre hier noch, dass im Berichtsjahr ein neues schweizerisches Normblatt herausgegeben wurde, das den Titel trägt "Benennungen für photographische Wiedergaben und Lichtpausen von Dokumenten". Dieses Normblatt ist nicht vom Normenausschuss, sondern vom Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel ausgearbeitet worden. Eine Anzahl Exemplare liegen hier vor und können an Interessenten abgegeben werden.

d) Arbeitsausschuss für technische Hilfsmittel, Berichterstatter: W. Janicki.

Nach mehrjähriger Arbeit ist endlich im Dezember 1953 das schweizerische Normblatt SNV 90150 "Benennungen für photographische Wiedergaben und Lichtpausen von Dokumenten" dreisprachig erschienen. Damit hat eine Arbeit ihren Abschluss gefunden, die der Kommission z.T. viel Kopfzerbrechen verursachte. Es wird Sache des Nachfolgers des auf Ende 1953 zurückgetretenen Vorsitzenden dieses Arbeitsausschusses sein, die Reihe der mit dem Normblatt SNV 90150 begonnenen schweizerischen Normblätter auf dem Gebiete der technischen Hilfsmittel der Dokumentation fortzusetzen und - Hand in Hand mit den entsprechenden internationalen ISO-Blättern - zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Auf internationalem Boden hat in dieser Beziehung das Untersekretariat des ISO-Komitees TC 46/Dokumentation, das von der AFNOR in Paris betreut wird, bereits beträchtliche Vorarbeit geleistet. Insbesondere hat die Anfang Juli 1953 in Paris stattgefundene Tagung der ISO-Experten auf dem Gebiete des Mikrofilms, an der für die Schweiz die Herren Dr. Schmidt und Janicki teilnahmen, sich auf Ansuchen der UNESCO hin mit der internationalen Normung der Lesegeräte befasst. An der Sitzung des Unterausschusses ISO/TC 46/SC1 vom 28. bis 30. April 1952 in Paris, an welcher der Unterzeichnete die SVD vertrat, hatte man beschlossen, ein ISO-TESTBLATT für die Schärfeprüfung zur Überprüfung zu verschicken, dem eine Anzahl wichtiger Erläuterungen beigegeben wurden. Das Unterkomitee ISO/TC 46/SC1 beschloss dann am 7. Oktober 1952 in Kopenhagen, dass zur Beschleunigung der Normung der Mikrofilm-Lesegeräte im Jahre 1953 Experten aus denjenigen Ländern, in denen solche Apparate hergestellt werden, in Paris zusammenkommen sollen, um dem Sekretariat des Unterausschusses das notwendige Material zu einem Bericht an die UNESCO zu liefern. Dieser Expertentagung wurde eine Anzahl Lesegeräte zur Verfügung gestellt (insgesamt 20 aus 6 Ländern), um unter Zugrundelegung von fünf, von der UNESCO aufgestellten Gesichtspunkten die wesentlichsten gemeinsamen Elemente und deren Eigenschaften zu ermitteln, mit dem Ziele, die Ausarbeitung geeigneter Normen zu erleichtern. Insbesondere sollte das Augenmerk auf die Ermittlung gemeinsamer Eigenschaften für zwei Hauptgruppen von Apparaten gerichtet werden, nämlich 1) auf solche, die von dem Eigentümer selbst dauernd benutzt werden und 2) auf solche, die in einem vielen Personen zugänglichen Raum sich befinden und von zahlreichen Benutzern ständig gebraucht werden.

An den Sitzungen vom 1. bis 4. Juli 1953 nahmen sechs Länder teil, nämlich Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Schweiz und USA. Ein geladen hatte man ferner USSR und Japan, sowie die Niederlande; die beiden ersten gaben der Einladung keine Folge, während die Niederlande infolge einer bedauerlichen Fehlleitung der Einladung seitens des Sekretariates fern blieb.

Die Leitung der Verhandlungen lag in den Händen von Herrn Paul Arnold (USA), Vorsitzender des Amerikanischen Normenausschusses (ASA American Standards Institution), "Photographic Standards Board", während Herr Frontard, Verwaltungsdirektor der AFNOR, das Sekretariat besorgte. Die Traktandenliste enthielt neben den gewohnten Formalitäten folgende Hauptpunkte:

1. Erörterung des vom Sekretariat ausgearbeiteten Entwurfes für den Gesamtbericht sowie Prüfung der ISO-Test-Type, des ISO-Testbildes und des ISO-Testfilmes.
2. Prüfung der Bildschärfe in den aufgestellten Lesegeräten mittels des ISO-Testfilmes und kritische Be- sprechung der Prüfungsergebnisse.
3. Experimentelle Untersuchung über die Einwirkung der Raumhelligkeit beim Lesen von Mikrofilmen in der zu diesem Zweck aufgebauten Kabine mit regulierbarer Helligkeit. Allgemeine Prüfung der Apparate und Ermittlung von Normen für die Hauptbestandteile.
4. Allgemeine Schlussfolgerungen, die aus den vorangegangenen Untersuchungen gezogen werden können. Resolutionen und Empfehlungen.
5. Beratungen über die Unterbreitung einer Empfehlung für die Normung der 16mm- und 35mm-Filme an das Unterkomitee ISO/TC 46/SC1.

Auf die Einzelheiten des Verlaufs der Sitzungen kann hier nicht eingegangen werden. Wir müssen uns damit begnügen, die Resolutionen mitzuteilen, in denen das Ergebnis der Expertenkonferenz zusammengefasst wurde:

1. Das Sekretariat wird gebeten, einen Vorschlag einer ISO-Empfehlung zu einem Testbild aufzustellen und in den normalen Geschäftsgang der ISO zu bringen. Dieser Vorschlag soll dem in den Sitzungen vorgelegten ISO-Testbildentwurf ("Mire") mit einer Anzahl Abänderungen entsprechen, die in der Entschließung einzeln aufgeführt sind.
2. Das Sekretariat wird gebeten, einen ISO-Testfilm auszuarbeiten und als Entwurfsvorschlag einer ISO-Empfehlung in den Geschäftsablauf der ISO einzuschalten. Dieser Vorschlag soll aus vier Streifen mit Testbildern bestehen, die senkrecht, waagrecht und in den beiden Diagonalrichtungen verlaufen.
3. Über die Helligkeit des Bildschirmes sind weitere Studien nötig, besonders über Oberflächenbeschaffenheit, Ausleuchtung und das Verhältnis zwischen Helligkeit des Bildschirmes und Helligkeit des Raumes, in dem das Lesegerät benutzt wird. Diese Untersuchungen werden von der AFNOR in die Hand genommen.
4. Sobald das Testbild genehmigt ist, soll die ISO davon grossformatige Reproduktionen in einem geeigneten Massstab unter Anwendung der günstigsten Wiedergabeverfahren auf bestem Papier an alle Interessenten verteilen.

5. Das Sekretariat wird gebeten, einen Entwurfsvorschlag für eine ISO-Empfehlung zur Anwendung des Testbildes bei der Aufnahme von Mikrofilmen auszuarbeiten.
6. Das Sekretariat nimmt gerne von dem Vorschlag der amerikanischen Delegation Kenntnis, dem Sekretariat innerhalb von drei Monaten einen Vorschlag zu einer ISO-Empfehlung, hinsichtlich der wichtigsten Bestandteile eines Lesegerätes zuzustellen.
7. Das Sekretariat wird gebeten, der UNESCO auf dem üblichen Geschäftswege einen Antrag zur Bewilligung weiterer finanzieller Mittel aus dem Etat 1955 zur Fortführung der Arbeiten zu unterbreiten.

Sollte dem zuletzt genannten Antrag seitens der UNESCO stattgegeben werden, woran wohl kaum zu zweifeln ist, so erscheint der Fortgang der Studien im Zusammenhang mit der Normalisierung von Mikrofilmlesegeräten gesichert zu sein, und es ist in absehbarer Zeit mit einem erfolgreichen Abschluss dieser interessanten und nützlichen Untersuchungen zu rechnen, an denen sich die Schweiz in hervorragendem Masse beteiligte.

Der Präsident teilt mit, dass sich das Bureau nach einem geeigneten Nachfolger für Hrn. Janicki umsehen werde.

In der folgenden kurzen Aussprache über die Berichte der Arbeitsausschüsse erkundigt sich Hr. Dr. Kleinert, ob man bei Photodokumenten nicht allgemein auf das Format A5 statt A4 gehen könnte. A5 sei noch gut lesbar, daher praktischer als der Mikrofilm, und würde gegenüber A4 eine wesentliche Ersparnis in Papier, Chemikalien und Aufbewahrungsraum gestatten. Hr. Dr. Lokay wünscht, dass die Probleme der mechanischen Selektion mittels Lochkarten durch die SVD verfolgt werden, damit sie über den Stand der Dinge jederzeit Auskunft geben könne. Hr. Dr. Meyer antwortet kurz auf die beiden Voten. Das Format A5 für Photokopien ist zweifellos sehr praktisch und vor allem handlich, es eignet sich aber auch nicht für alle Fälle. Für Pläne, Zeichnungen u.dgl. wird man nach wie vor A4 vorziehen. Die Lochkarten beschäftigen auch die SVD; sie waren kürzlich das Thema eines Diskussionsabends in Basel.

Anschliessend richtet Hr. Dr. Meyer einige warme Worte des Dankes an den Präsidenten, der nunmehr seit 10 Jahren an der Spitze der SVD steht. Während dieser Zeit hat Hr. Vetsch die Geschicke der Vereinigung in souveräner Weise geführt; stets hat er es verstanden, die auftretenden Probleme auf die richtige Ebene zu stellen und sie in einer im Interesse des Ganzen stehenden sachlichen und vernünftigen Weise zu lösen. Besonderer Dank gebührt Hrn. Vetsch auch dafür, dass er sich wiederum bereit erklärt hat, die Präsidentschaft auch weiterhin beizubehalten.

Ca um 17 Uhr schliesst der Präsident, mit dem Dank für die im Berichtsjahr geleistete Arbeit, die Generalversammlung.

Nach einer kurzen Pause führte Hr. Von der Mühl einen Teil des Nestlé-Milchfilms vor. Der interessante Filmausschnitt zeigte, wie die Milch für die Kinder herbeigeschafft, geprüft und verarbeitet wird.

Am Abend waren die Teilnehmer der Generalversammlung Gäste des waadtländischen Staatsrates, der uns im Schloss Chillon einen festlichen Empfang bereitete und mit einem gediegenen "Dîner aux chandelles" aufwartete. Staatsrat Gabriel Despland entbot in gepflegter Rede den Gruss der Regierung; für die SVD dankte Hr. Dr. Bourgeois. Eine ganz besondere Überraschung war das Auftreten des gemischten Chores "La chanson de Montreux", der für seine Lieder freudigen und reichen Beifall fand. Die Stimmungsbilder des abendlichen Genfersees, des Schlossales mit dem knisternden Kaminfeuer und den vielen Dutzenden von schlanken Kerzen auf der Tafel bleiben den Teilnehmern sicher unvergesslich. Aber noch etwas anderes war wichtig: das Zusammensein der Mitglieder zum freien Gedankenaustausch, zur gegenseitigen Aussprache über allerhand Probleme und Aufgaben unserer Arbeit, wozu nur die Generalversammlung Gelegenheit bietet und von der manche Teilnehmer nützliche Winke mitnehmen können.

Am Montag Vormittag fand bei starker Beteiligung vorerst die Besichtigung der Bibliothek der Afico sowie des Museums statt. Seit unserem Besuch vor 10 Jahren hat die Bibliothek eine wesentliche Änderung erfahren, indem sie in einem Verbindungstrakt zwischen altem und neuem Gebäude, also im Zentrum, neu eingerichtet wurde, und so eine zweckmässige und vorbildliche Lösung darstellt. Zu den Büchern, die nach grossen Sachgruppen aufgereiht sind, haben die Benutzer, die helle Leseplätze vorfinden, direkten Zutritt. Das Museum vermittelt einen Einblick sowohl in die Entwicklung des Unternehmens und seine Verbreitung über alle Erdteile, als auch in Volksbräuche, die mit der Milch im Zusammenhang stehen. Nicht minder eindrücklich sind die Geschäftserfolge, die hier sichtbar werden. Es ist erfreulich, dass Firmen dazu übergehen - wir sahen das letztes Jahr auch bei Georg Fischer AG in Schaffhausen - historisch interessante Objekte in einem Werkmuseum aufzuheben.

Nach diesen beiden Besichtigungen versammelten sich die Teilnehmer nochmals im Konferenzsaal der Afico zur Aussprache über Probleme der Klassifikation. Zuerst referierte Hr. Dr. Kutter über sein System der sog. koordinierten Klassifikation, die zwar vom Gedanken der internationalen Dezimalklassifikation ausgeht, jedoch versucht, die DK zugunsten freierer, individueller Entfaltung der spezifischen Fachdokumentation zu durchbrechen; vgl. dazu Nachrichten Nr. 2, S.50. Im Referat "Probleme der Dezimalklassifikation und ihrer Revision" skizzerte Hr. Kocherhans in sachlicher Weise Vor- und Nachteile des Systems und die Schwierigkeiten der Revision. Die Aluminium-Industrie AG in Neuhausen hat seit mehr als 30 Jahren, trotz ihres ausgesprochenen Spezialgebietes, gute Erfahrungen mit der DK gemacht. Sie eignet sich bestimmt auch für andere Gebiete, sofern diese genügend

ausgearbeitet sind. Das ist leider nicht überall der Fall. Deshalb sucht man nach Verbesserungen, die aber wegen den schon bestehenden Katalogen und den internationalen Verflechtungen besondere Schwierigkeiten bieten. Solche entstehen aber auch deshalb, weil die DK an manchen Stellen zu kompakt geraten ist und keinen genügenden Spielraum mehr lässt für neue Probleme, Erkenntnisse usw. Es hält unter diesen Umständen da und dient schwer, der Entwicklung zu folgen. Eine Neufassung der DK, welche das Beste bieten muss, was geleistet werden kann, wird nicht zu umgehen sein. (Das gekürzte Referat wird nächstens in den Nachrichten erscheinen.) Leider erlaubte die vorgerückte Zeit eine ergiebige Diskussion nicht mehr und konnte auch nicht auf einen Resolutionsvorschlag des Hrn. Frachebourg eingetreten werden.

Nun folgte noch ein Rundgang durch die Laboratorien der Afico, die in einem Neubau nach modernsten Gesichtspunkten eingerichtet sind. Hier werden Versuche und Proben für alle Zweigstellen des Nestlé-Konzerns in der ganzen Welt vorgenommen, und hier befindet sich die zentrale Forschungsstelle. Ihr steht ein grosser Versuchsräum zur Verfügung, der den Einbau mehrstöckiger Apparaturen erlaubt. Das Ganze vermittelte ein eindrückliches Bild. Während dieses Rundganges konnten die Damen - es machte aber auch einige Herren Freude - die Pouponnière, das Kinderspital der Nestlé, besuchen. Dieses Werk bildet eine glückliche Verbindung zwischen Forschung und humanitärer Aufgabe, das mit seinen modernen Einrichtungen, seiner vorbildlichen Fürsorge und mustergültigen Betreuung besonders pflegebedürftigen Kleinkindern zugute kommt.

Mit dem Abschluss erlebte die Tagung noch einen Höhepunkt, indem die Afico im Garten des Hotels "Riva-Reine" in La Tour-de-Peilz, mitten in der sonnengefüllten, prächtigen Seelandschaft ein Mittagessen offerierte. Hr. Direktor Dommen entbot allen Teilnehmern den herzlichen Gruss der Firma. Dem aufrichtigen Dank aller Gäste gab Präsident U.Vetsch in kurzen Worten Ausdruck, und anschliessend konnte er die schöne Zusammenkunft mit dem Wunsche auf allseitige gute Heimkehr schliessen.

Bern	Hr. August Proes	Gas- und Wasservers.	Hr. Henri Fischer	
	Hr. Ernest Matthey	alt Bibliothekar 350	Herr E.Hart	
	Frl. M. Melaine Henner	Eidg. Alkoholverteilung	Herr A.Schmutz	
	Hr. Dr. Leo Kern	Eidg. Statistisches Amt		
	Hr. G.Frachebourg	Bibliothek Generaldirektion PTT	Herr Ulrich Vetsch, Präsident der SVD	
	Hr. E.Rickli, Sekretär der SVD	Bibliothek Generaldirektion PTT	Herr Hans Barthaler	
	Hr. L.Zusstein	Bibliothek Generaldirektion PTT	Herr Otto Kutz	
	Hr. Fritz Koenigling	Raeder AG.	Herr Paul Keller	
	Hr. Th. Martignat	Bibliothek Generaldirektion SSB	Trocas	
	Hr. A.Koopan	Id.	Herr Marie-Louise	
	Hr. Willly Keller	Schweiz.Bauernkraftverband	Straub-Hausser	
	Hr. André Bourget-Scheid	Schweiz. Gaserverband		
	Hr. Dr. P.Bourgeois	Schweiz. Landeskibliothek		
	Hr. Dr.E.Feger	Id.		
	Hr. R.Jank	Id.		
	Hr. Dr.Franz G.Keller	Stadt- u.Hochschul- bibliothek	Herr Albert Bednar	
	Frl.Dr.Rita Schlaegler	Id.	Herr Emile Cuche	
	Hr. Dr.H.Jochot + Frau Dr. A. Fender	Id.	Herr Georges Galliez	
	Hr. Dr.Geo.Streiff	Generalsatzereistellung, Nahrungswirtschaft	Herr Richard Salmer	
Brugg	Frl. Heidi Berger	Bauernsekretariat	Herr Hans Käser	
			Herr Rene Baer	Betriebsgesellschaft- Hoch Institut ETH
			Herr Dr.E.Bosshard + Frau Stadtscrreiber	
			Herr Dr.Paul Brüderlin	
			Frl. E.Büller	
			Herr Dr.E.Prehner	
			Herr Werner Graf	
			Herr Willly Kuert	
			Herr Fritz Küttner	
			Herr Lanz	
			Frau K.Hartach	

Teilnehmerliste auf Grund der Anmeldungen

Aarberg	Hr. Dr. W. Fivien Hr. P.R. Boss	Zuckerfabrik id.	Cossonay	Mr E. Berthoud	Cableries et Tréfileries
Attisholz	Hr. Dr. Emil Ammann	Cellulosefabrik	Genève	Mr Dr H. Lokay	Editions Radar
Baden	Hr. Paul Egloff Frl. Dr. Lisa Glauser Hr. Rodolphe Leresche	Brown, Boveri & Cie. id. Motor-Columbus AG.	Gerlafingen	Mr Jean Stückelberger + Frau	Ludw.von Roll'sche Eisenwerke AG.
Basel	Hr. Dr. Erwin Auer Frl. Dr. E. Jenny Hr. Karl Kolb Hr. Dr. Jean Marc Meyer Hr. O. Zoller Frl. Dr. Alther Frl. Lori Dinkel Hr. Alfred R. Weber Frau R. Vessey Hr. Dr. H. Zehntner Hr. Dr. W. Kellerhals	Ciba id. id. id. F. Hoffman-La Roche Lonza Sandoz Schweizer. Bankverein Schweizer. Tropeninstitut Schweizer. Wirtschaftsarchiv Verband schweiz. Konsumvereine Gas- und Wasserwerk	Kilchberg-Zürich Klus Lausanne Neuhausen La Tour-de-Peilz	Hr. Dr. Jürg Kleinert Hr. Wolfgang Flieg Hr. H. Müller Mr Emile Schnitzler Hr. E. Kocherhans Mlle A. Tardent Mr H. Vermeille Mr J.C. Bosset Mr M. Von der Mühl	Lindt & Sprüngli AG. Ludw.von Roll'sche Eisenwerke AG. Aluminium-Industrie-AG. Ecole Polytechnique, Bibliothèque Aluminium Industrie AG. Afico SA. id. id. id.
Bern	Hr. August Fross Hr. Ernst Mathys Frl. Wilhelmine Menner Hr. Dr. Leo Kern Hr. C. Frachebourg Hr. E. Rickli, Sekretär der SVD Hr. K. Zumstein Hr. Fritz Kesselring Hr. Th. Martignoni Hr. A. Kaspar Hr. Willy Keller Hr. André Beuret-Schmid Hr. Dr. P. Bourgeois Hr. Dr. E. Egger Hr. R. Tank Hr. Dr. Franz G. Maier Frl. Dr. Rita Schlaepfer Hr. Dr. H. Zschokke + Frau Dr. A. Wander AG. Hr. Dr. Sam. Streiff	alt Bibliothekar SBB Eidg. Alkoholverwaltung Eidg. Statistisches Amt Bibliothek Generaldirektion PTT Bibliothek Generaldirektion PTT Bibliothek Generaldirektion PTT Hasler AG. Bibliothek Generaldirektion SBB id. Schweiz. Gewerkschaftsbund Schweiz. Gewerbeverband Schweiz. Landesbibliothek id. id. Stadt- u. Hochschul- bibliothek id. Dr. Generalstabsabteilung, Wehrwirtschaft	St.Gallen Schaffhausen Spiez Trogen Wattwil Winterthur Zürich	Hr. Ulrich Vetsch, Präsident der SVD Hr. Marc Marthaler Hr. Otto Merz Hr. Paul Keller Mme Marie-Louise Straub-Henchoz Hr. Albert Bodmer Hr. Emile Cuche Hr. Georges Golliez Hr. Richard Balmer Hr. Hans Moser Hr. Hans Baer Hr. Dr. W. Bosshard + Frau Stadtgeschreiber Hr. Dr. Paul Brüderlin Frl. E. Bührer Hr. Dr. E. Frehner Hr. Werner Graf Hr. Willy Kuert Hr. Fritz Kutter Hr. Leuch Frl. M. Rentsch	St.Gall.-Appenz. Kraftwerke AG. Cilag AG. Georg Fischer AG. Pulverfabrik Wimmis Heberlein & Co.AG. id. Gebr.Sulzer AG. id. AG. J.J.Rieter & Co. Betriebswissenschaft- liches Institut ETH Neue Zürcher Zeitung Bibliothek ETH Remington Rand AG Schweiz.Normenver- einigung Schweiz.Elekrotechn. Verein Photodruck & Copie AG.
Brugg	Frl. Hedi Berger	Bauernsekretariat			

Mitteilungen aus dem Sekretariat

1. Allgemeine Mitteilungen.

11. Mitgliederbestand.

Im Anschluss an die im Jahresbericht mitgeteilten Mutationen (vgl. Kleine Mitteilungen Nr. 4) freuen wir uns, für die Zeit seit dem 1. Januar 1954 folgende Eintritte melden zu können:

a) als Kollektivmitglied:

Butscher & Jost AG, Basel

Hasler AG, Bern

Starrfräsmaschinen AG, Rorschacherberg

Stoffel & Co, St.Gallen/Netstal

b) als Einzelmitglied:

Hr. Ernst R. Brönnimann, Zürich

Hr. Walter Frech, Chef des Lochkartendienstes der Steuerverwaltung des Kantons Basel-Stadt, Basel

Hr. Fritz Isler, Patentanwaltsbureau, Zürich

Mme A. Schmutz, Vevey

Mlle Marguerite Vulliemin, Bibliothèque Hôpital Nestlé, Lausanne

12. Mitgliederbeiträge.

Mit diesen Kleinen Mitteilungen werden die Rechnungen versandt für den Mitgliederbeitrag sowie für die Abonnemente auf die FID-Revue und die PE-Noten. Wir wären für baldige Einzahlung der ausgesetzten Beiträge auf die Postcheckrechnung Nr. III 1104 dankbar.

2. Veranstaltungen.

21. FID-Konferenz in Belgrad.

Vom 20. bis 25. September 1954 findet in Belgrad die Arbeitstagung der FID statt. Neben dem Conseil werden auch die meisten Arbeitsausschüsse zusammentreten. Mitglieder der SVD, die sich für die Teilnahme interessieren, können Einzelheiten beim Sekretariat erfahren und auch Anmeldeformulare beziehen.

22. Diskussionsabende.

Im Spätherbst fahren wir mit den Diskussionsabenden fort. Der Sekretär bittet die Mitglieder, die eine Frage behandelt haben möchten, um möglichst baldige Verständigung.

23. Ausbildungskurse.

Wir hoffen, in den nächsten Mitteilungen das Winterprogramm mitzuteilen zu können. Voraussichtlich findet ein Einführungs- und ein Fortbildungskurs statt. Ferner beabsichtigen wir, nach Neujahr an der ETH einen Kurs über die "Literaturrecherche" durchzuführen; hier muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden.

Interessenten können sich aber schon jetzt beim Sekretär melden.

3. Fragen betr. die internationale Dezimalklassifikation.

31. DK 677 Textilien.

Die British Standards Institution hat zu 677 ein Erweiterungsvorschlag ausgearbeitet. Interessenten können ihn zur Einsichtnahme vom Sekretariat beziehen.

32. DK 63. Landwirtschaft.

Hr. Prof. W.Gleisberg in Willinghusen steht einer Kommission des land- und forstwirtschaftlichen Forschungsrates vor, die sich mit DK 63 Landwirtschaft befasst und für die Erweiterungsarbeiten Verbindung mit dem Ausland sucht. Wir hoffen, auch von der Schweiz aus zu einer guten Lösung befragten zu können und bitten deshalb diejenigen Mitglieder, die mit land- und forstwirtschaftlichen Fragen zu tun haben, sich für die Mitarbeit zur Verfügung zu stellen. Vom Sekretariat kann eine Briefkopie bezogen werden.

33. DK 678, 679.

Die British Standards Institution hat soeben die englische Neufassung der DK Gruppen 678 und 679, Kautschukindustrie und Industrie verschiedener Stoffe (Macromolecular materials; Industries based on stone and other processable materials), veröffentlicht. Die Schrift umfasst 35 Seiten und ist besonders deshalb interessant, weil sie außer dem Register schematische Übersichten enthält, welche den Gebrauch der Tafel ganz wesentlich erleichtern. Das Sekretariat ist gern bereit, Exemplare zu vermitteln; Buchpreis 15 Sh.

4. Verschiedenes.

41. Dokumentation in der Textilchemie.

Auf den 13. März 1954 hatte Hr. Dr. Brunschweiler (Färberei Schlieren AG) Fachleute aus der Textilchemie zu einer Tagung in die ETH eingeladen, an der 17 Personen teilnahmen und deren Zweck war, festzustellen, ob ein Zusammenschluss zu einer rationalen Dokumentation in der Textilchemie erwünscht und

möglich sei. Die Sitzung und die anschliessende schriftliche Umfrage ergaben ein positives Resultat, so dass schon am 12. Juni 1954, unter dem Vorsitz von Hrn. Dr. Brunschweiler, eine zweite Tagung in Zürich abgehalten werden konnte. Als für unsere Vereinigung sehr erfreuliches Ergebnis ist der einstimmige Beschluss hervorzuheben, für die Textildokumentation einen Arbeitsausschuss zu bilden und diesen in die SVD einzufliedern. Interessenten steht ein Protokoll dieser Sitzung zur Verfügung. Am 28. August findet in Zürich die konstituierende Sitzung dieses neuen Arbeitsausschusses der SVD statt.

Am 10. Oktober 1954

Der Sekretär:

E. Ricken

E. Rickli

Kleine Mitteilungen - Dokumentation

Nr. 6

1. Allgemeine Mitteilungen

11. Mitgliederbestand.

Es können folgende weiteren Eintritte gemeldet werden:

a) als Kollektivmitglieder:

Schweiz. Konsenversammlung, Zürich (Mitgliedschaft auf Gegenseitigkeit)
Durand & Huquin AG, Basel
Färberat Schlieren AG, Schlieren
Rohner AG, Pratteln

b) als Einzelmitglieder:

Hr. Werner Graf, Uttra AG, Zürich
Hr. J.-J. Grottenbacher, Battal's General-Institut, Genf

12. Mitgliederbeiträge

Bei den kleinen Mitteilungen Nr. 4 sind die Rechnungen für den Mitgliederbeitrag und die Abonnements vorausgesandt worden. Verschiedene Mitglieder haben dies offenbar übersehen, wir bitten um baldige Eingabeung auf Postcheckkonto III 1104.

2. Veranstaltungen.

21. Internationaler Kongress für Bibliotheken und Dokumentationsstellen 1955 in Brüssel.

Dieser Kongress, veranstaltet von der Internat. Vereinigung der Bibliothekare, der Internat. Vereinigung für Dokumentation sowie der Internat. Vereinigung der Musikbibliotheken, findet von 11. bis 16. September 1955 in Brüssel statt. Es steht allen interessenten offen. Das Programm ist in den FID-Informations 8/9 veröffentlicht und kann vom Sekretariat bezogen werden.

22. FID-Konferenz in Belgien, 20.-25. September 1954.

Die SVD war verirrt durch die Herren Dr. Meyer (CIBA Basel), Dr. P. Gründerlin (RIZ) und E. Rickli (PTT). Da der Präsident, Herr Möller, wegen Krankheit nicht nach Belgien fahren konnte, standen die Verhandlungen des Conseil unter der Leitung des Herrn Dr. Meyer, der sich dieser Aufgabe in tadeloser Weise entledigte. Herr Dr. Gründerlin nahm zur Hauptrede an den Sitzungen des Conseil teil, so die Auffassungen der Schweiz zu vertreten, während der Sekretär der SVD in verschiedenen Kommissionen mitarbeitete.

Der Conseil befasste sich neben den ordentlichen Jahresgeschäften, wie Jahresbericht, Jahresrechnung, Veranschlag usw. mit der Neubestellung des Bureaus. Herr Möller wurde als Präsident bis 1957 wieder gewählt; leider fällt infolge der statutengemässen Rotation die Vizepräsidentschaft für die Schweiz vorübergehend weg. Ein wichtiges Geschäft war das Statut des "Comité de liaison", das unter dem Patronat der UNESCO und mit deren finanzieller Hilfe die internationalen Vereinigungen der Bibliothekare, Dokumentalisten und Archivare in Interesse einer besseren Zusammenarbeit in einer Dachorganisation zusammenfassen will. Die FID hat das Vorschlag nun zugestellt.

Für den Brüsseler Kongress, zu dem etwa 750 Personen erwartet werden, waren verschiedene organisatorische Fragen zu regeln. Offizielle Verhandlungen gesprochen werden Englisch und Französisch sein. In Bezug auf soll von Belgien aus ein erster Berichtband mit 50 Generalberichten an die Landesver-